

Einhaltung von Ruhezeiten in Wohngebieten beim Betreiben von Maschinen und Geräten im Freien

Werktags	20.00 bis 7.00 Uhr
Zusätzlich sind für Freischneider, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler folgende Ruhezeiten einzuhalten	
	7.00 bis 9.00 Uhr 13.00 bis 15.00 Uhr 17.00 bis 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	ganztäglich

Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29.8.2002

Welche lärmarmen Geräte und Maschinen mit Blauem Engel gibt es?

- ▶ Altglas-Container
- ▶ Baumaschinen
- ▶ Büromaschinen
- ▶ Kehrfahrzeuge
- ▶ Kommunalfahrzeuge
- ▶ Komposthäcksler
- ▶ Müllfahrzeuge
- ▶ Omnibusse



Wer hilft Ihnen bei Lärmproblemen?

Informationen zu Ansprechpartnern bei Lärmproblemen finden Sie auf den Internetseiten des Umweltbundesamtes unter:

www.umweltbundesamt.de/laermprobleme/

(Stichworte zu Lärmproblemen)

Sind Sie neugierig geworden?

Der Tag gegen Lärm - International Noise Awareness Day - findet in Deutschland jedes Jahr statt. Organisator ist der Arbeitskreis "Tag gegen Lärm" der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA).

Kontakt:
Fax: 49 30-314 251 35
E-Mail: t@g-gegen-laerm.de
Internet: www.tag-gegen-laerm.de
www.dega-akustik.de

Weitere Informationen zum Thema Lärm finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Blauer Engel: www.blauer-engel.de

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin:
www.baua.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit: www.bmu.de/laermenschutz

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.bzga.de

Deutsche Tinnitus-Liga e.V.: www.tinnitus-liga.de

Earaction-Projekt: www.earaction.de

Schluss mit Lärm: www.schluss-mit-laerm.de

Umweltbundesamt: www.umweltbundesamt.de/laermprobleme/

Impressum:

Herausgeber: Umweltbundesamt
Postfach 1406, 06813 Dessau
Tel.: 0340 2103 0, Fax: 0340 2103 2154
Internet: www.umweltbundesamt.de
Fachgebiet: II 1.1, Umwelthygiene und Umweltmedizin, gesundheitliche Bewertung

Redaktion: Dr. W. Babisch, S. Greye, Dr. H. Schreiber
Gestaltung: UBA
Fotos: Seite 1: KOMAG GmbH, Seite 4: Heike Voigt
Stand: April 2007



Wussten Sie schon, dass...

- ▶ Lärmschwerhörigkeit seit langem an der Spitze der Berufskrankheiten steht,
- ▶ ein erhöhtes Risiko für Gehörschäden ab einer Dauerschallbelastung von 85 dB(A) besteht,
- ▶ das Risiko für Hörschäden sowohl vom Schallpegel als auch von der Einwirkungsdauer abhängt,
- ▶ freiwillige Initiativen darauf abzielen, die Schallpegel in Diskotheken und bei Konzerten auf Werte unter 100 dB(A) zu begrenzen,
- ▶ an Straßen mit einem Mittelungspegel während des Tages von über 65 dB(A) das Herzinfarktrisiko der Anwohnerinnen und Anwohner nachweisbar höher ist als in einer ruhigen Straße,
- ▶ nächtlicher Fluglärm dazu führt, dass Betroffene häufiger den Arzt aufsuchen und die Ärzte diesen mehr Medikamente verschreiben?

Welchen Geräuschquellen sind wir ausgesetzt?

Die Hauptquelle für Lärm ist der Verkehr. Für die Bevölkerung in Deutschland ist Lärm eine der am stärksten empfundenen Umweltbeeinträchtigungen. Durch Lärm werden viele Menschen gestört und belästigt:

Geräuschquelle	Gestört und belästigt
Straßenverkehr	62%
Nachbarn	47%
Flugverkehr	38%
Industrie / Gewerbe	26%
Schienenverkehr	22%

Quelle: Umweltbundesamt 2006

Lärmpegel in Dezibel (dB(A))

Spielzeugpistole direkt am Ohr Silvesterknaller in Ohrnähe explodiert	180	
Gewehrschuss in Mündungsnähe	160	Gehörschäden bei einmaliger Einwirkung möglich (Spitzenpegel)
Knackfrosch, Trillerpfeife Startgeräusch von Flugzeugen, 40 m entfernt	140	Schmerzschwelle, Gehörschäden schon bei kürzerer Einwirkung möglich
Martinhorn, 10 m entfernt Maximalpegel am Walkman Rockkonzert Laute Diskothek	120	
Kreissäge, Presslufthammer Fahrender Lkw, 5 m entfernt	100 85	Gehörschäden bei langjähriger Dauerbelastung
Hauptverkehrsstraße am Straßenrand	80	Erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko bei dauernder Belastung der Wohnung am Tage
Gespräch Leises Radio (Zimmerlautstärke)	60	Belästigungsreaktionen bei dauernder Belastung der Wohnung am Tage; Störung von konzentrierter, geistiger Arbeit (Dauerschallpegel)
Ruhiges Zimmer am Tage Flüstern	40	Beeinträchtigung von Erholung, Ruhe, Schlaf (Dauerschallpegel)
Leises Blätterrascheln Ruhiges Zimmer in der Nacht	20	
Stille	0	Hörschwelle

Quelle: Umweltbundesamt 2005

Wie wirkt Lärm auf den Menschen?

Hohe Schallintensitäten und chronischer Lärmstress können zu zahlreichen Beeinträchtigungen und Erkrankungen des Menschen führen, z.B.:

- ▶ Schwerhörigkeit
- ▶ Ohrgeräusche (Tinnitus)
- ▶ Nervosität / Stressreaktionen
- ▶ Erhöhter Blutdruck
- ▶ Herz-Kreislaufkrankheiten

- ▶ Schlafstörungen
- ▶ Konzentrationsstörungen
- ▶ Herabsetzung der Lern- und Leistungsfähigkeit
- ▶ Beeinträchtigung bei der Erholung und Entspannung
- ▶ Störung der Kommunikation

Wie können Sie Lärmbelastungen verringern?

- ▶ bei dauerhaft starkem Lärm Ohrstöpsel benutzen
- ▶ bei der Verwendung von Kopfhörern die Musik nicht mit voller Lautstärke hören
- ▶ für Kinder kein lautes Spielzeug wie Rasseln oder Spielzeugpistolen verwenden
- ▶ lärmarme Geräte und Maschinen, besonders die mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" gekennzeichnet sind, einsetzen
- ▶ Nacht- und Ruhezeiten einhalten
- ▶ vor Feiern oder baulichen Maßnahmen in der Wohnung die Nachbarn informieren - es gibt kein Recht auf laute Feiern
- ▶ Musikanlagen auf Zimmerlautstärke stellen
- ▶ schallerzeugende Geräte (z.B. Lautsprecher, Kühlschränke, Waschmaschinen, Motoren) durch weiche Unterlagen von Wohnungswänden und -böden abkoppeln
- ▶ für eine verbesserte Trittschalldämmung Teppiche oder andere textile Fußbodenbeläge in der Wohnung verwenden (z.B. im Kinderzimmer)
- ▶ motorisierte Mobilität so weit wie möglich durch Zufußgehen und Radfahren ersetzen
- ▶ beim Autofahren frühzeitig schalten und niedertourig fahren, im Stau den Motor abstellen

